

KiNO

LichtSPieLE **Sassnitz eV.**

Hebammenpraxis Rügen

City Center
Ringstraße 113
18528 Bergen
Tel.: 03838/31 51 88



Italienische
Spezialitäten

Porto
Fino

in Sassnitz
Hafenstraße 12. Tel: 038392/63862

Harm

HARM ZWEIRAD

Sassnitz

Hafenstrasse 19b

Tel. 038392-35075

Inhaberin
Gesine Last

Ostsee
BUCHHANDLUNG

R ü g e n · G a l e r i e 2 1

LichtSPieLE **Sassnitz eV.**

Jeden Freitag 20 Uhr im Grundtvighaus, Seestraße 3

KiNO

LichtSPieLE **Sassnitz eV.**

April - Mai

07. 04. Paper Moon

USA 1973, Regie: Peter Bogdanovich, mit Ryan und Tatum O'Neal FSK: ab 12

Während der Wirtschaftskrise der 30er Jahre, schlägt sich der Hochstapler Moses Pray in Kansas als schlitzohriger Bibelverkäufer durchs Leben. Dabei hat er es besonders auf frischgebackene reiche Witwen abgesehen. Auf einer Beerdigung lernt er ein neunjähriges Mädchen kennen. Er soll die kleine Waise, die ihm an Gerissenheit in nichts nachsteht, zu entfernten Verwandten bringen. Addie, die Moses für ihren unehelichen Vater hält, bringt dem erfahrenen Betrüger noch jede Menge neuer Tricks bei. Das stimmungsvoll-witziges Road-Movie beeindruckt durch den Charme und die Schlagfertigkeit seiner Hauptfiguren.

14. 04. Caché

F,Ö,D,I 2005 Regie: Michael Haneke, mit: Daniel Auteuil, Juliette Binoche, Annie Girardot FSK: ab 12

Ein in Paris lebendes Intellektuellenpaar Mitte Vierzig wird zum Stalking-Opfer. Videos werden vor die Tür gelegt, auf denen stundenlang nichts anderes zu sehen ist als ihre enerzierend abgefilmte Wohnung in einem bürgerlichen Stadtteil. Langsam, aber sicher mündet der sorgsam, klug und sensitiv aufgebaute Spannungsbogen explosionsartig in einer so nicht erahnten Katastrophe. Die Schuld der Vergangenheit mit ihrer Ausstrahlung bis in die Gegenwart ist das Thema, meisterlich inszeniert und von einem hochkarätigen Schauspielensemble faszinierend umgesetzt.

21. 04. Sommer vorm Balkon

D 2005 Regie: Andreas Dresen, mit: Nadja Uhl, Inka Friedrich, Andreas Schmidt FSK: ab 12

Ein Sommer in Berlin. In einem alten Mietshaus wohnen die Freundinnen Katrin und Nike. Nike hat ein Balkon, Katrin hat einen Sohn, Roland fährt ein Truck, Tina ist Kellnerin, Oscar und Helene sind alt und allein. Ob mitten im Leben oder fast am Ende, sie fragen alle das gleiche: Dauert die Liebe über die Jahreszeiten? Oder ist sie nur ein Botenstoff im Hirn, der kommt und geht? Es wird gelebt und geliebt, und es ist immer noch Sommer in Berlin. Wahrscheinlich gibt es wenig Filme, die sich warmherziger mit dem Thema Einsamkeit auseinandersetzen.



LichtSPieLE **Sassnitz eV.**

Jeden Freitag 20 Uhr im Grundtvighaus, Seestraße 3

KiNO

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*

sponsored by:

firma eins

möglichkeit mensch

soziale dienstleistung

kreative kindertherapie

bernhard.achilles@gmx.de

28. 04. Match point

GB 2005 Regie: Woody Allen, mit: Jonathan Rhys-Meyers, Scarlett Johansson, Emily Mortimer FSK: ab 12

Sein Talent ist enorm, aber der sportliche Ehrgeiz begrenzt. Deswegen gibt es Chris Wilton auf, sich als Tennisprofi zu versuchen und nimmt stattdessen lieber einen Job als Tennislehrer in einem piekfeinen Londoner Club an. Nicht aus reiner Nächstenliebe, sondern um so Zugang zur Upper Class der britischen Gesellschaft zu bekommen. Chris freundet sich mit dem arroganten, aber doch netten Zyniker Tom Hewett an. Es dauert nicht lange, da hat sich Toms Schwester Chloe in den smarten Tenniscoach verliebt. Der Meister hat New York den Rücken gekehrt und in London eine neue Heimat gefunden. Das tat offensichtlich gut. Allens opernhafte Drama „Match Point“ ist ungewohnt ernst, brillant gespielt und von meisterhafter Struktur.

05. 05 Leningrader Symphonie

UdSSR, 1957 Regie: Sachar Agranenko, mit: Wladimir Solowjew, Sergej Kurilow

Im September 1941 ist die belagerte Stadt Leningrad von sämtlichen Landverbindungen abgeschnitten. Major Poljakow durchbricht mit dem Flieger den Sperrkreis, um ein versiegeltes Päckchen in der Stadt abzugeben. Als er erfährt, dass er für eine Partitur sein Leben riskiert hat, ist er zunächst entrüstet. Da es nicht mehr genügend Rundfunksinfoniker gibt, werden alle Musiker, die an der Front kämpfen, nach Leningrad geholt. Ein harter Winter lässt die Leningrader noch mehr hungern, dennoch halten die Musiker für ihr großes Ziel durch: Die Uraufführung der 7. Sinfonie von Schostakowitsch am 9. August 1942, dem Tag, an dem Hitler die endgültige Auslöschung der Stadt plant. Durch eine expressive Inszenierung und die Einspielung von Zeitdokumenten gelang dem Regisseur eine eindringliche Hymne an die Stadt Leningrad, heute Sankt Petersburg. Es handelt sich um eine Originalkopie, wir bitten um Verständnis für die Qualität!

12. 05.

Requiem

D 2006 Regie: Hans-Christian Schmid, mit: Sandra Hüller, Walter Schmidinger FSK: ab 12

Ein Mensch verlässt seine Welt und findet sich in der neuen nicht zurecht. Eine Tochter wird mit der Lieblosigkeit ihrer

KiNO

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*

Mutter nicht fertig. Eine Tiefgläubige flüchtet sich in religiöse Visionen. Eine Kranke wird von ihrer Krankheit eingeholt; eine immer schon Labile endgültig verrückt. Es ist nur eine einzige Person, von der hier die Rede ist: Michaela, mit großer Intensität gespielt von Sandra Hüller in ihrer ersten Filmrolle. Wer sie hier sieht, der kann das Staunen wieder lernen. Der Film, der vage auf einem realen, seinerzeit Furore machenden Exozismus-Fall in Unterfranken basiert, interessieren die feinen Nuancen, der Ernst, der in dieser obskuren, auf Ausstehende nur bizarr wirkenden Wendung liegt.

19. 05. Populärmusik aus Vittula

S, F 2004 Regie: Reza Bagher, mit: Max Enderfors, Andreas af Enehielm, Björn Kjellman, FSK: ab 12

Pajala in den 60er Jahren. Hier, in der nördlichsten Ecke Schwedens, wo man schwedisch wie finnisch gleichermaßen unverständlich spricht, ist das Leben so rau wie die Einwohner selbst. Das Herz der Urwüchsigkeit liegt im Stadtteil Vittula. Hier träumen die Freunde Matti und Niila von der großen Welt, das am Ende der Straße liegen soll, die aus Vittula hinausführt. Eines Tages platzt eine Beatles- Single in ihr Leben: Rock'n Roll Music, ein Urknall, die mitreißende, unwiderrufliche Verheißung der Freiheit. Mit Greger, dem neuen Musiklehrer aus Südschweden, kommt die lange ersehnte Chance. Denn er macht das Undenkbare möglich: Eine Rockband in Pajala. Populärmusik aus Vittula ist die furiose Zeitreise durch ein rebellisches Jahrzehnt, in der Tradition von Kaurismäki und Michel aus Lönneberga.

26. 05. Der Himmel über Berlin

D, F 1987 Regie: Wim Wenders, mit: Bruno Ganz, Peter Falk, Otto Sander| FSK: ab 6

Die Engel Daniel und Cassiel wandern durch das geteilte Berlin, beobachten die Menschen und lauschen ihren Gedanken. Als Daniel sich in die Trapezkünstlerin Marion verliebt, erwächst in ihm das Verlangen, selbst Mensch zu werden. Er gibt seine Unsterblichkeit auf, um das zu erleben, was Engeln vorenthalten bleibt: die irdische Existenz und die sinnliche Erfahrung des Menschseins...Wim Wenders schuf das ausdrucksstarke Filmwerk ohne Drehbuch. Die Gedanken eines Erzählers ziehen aber, wie ein roter Faden durch die Handlung - inspirieren lies sich Wenders durch Rainer Maria Rilkes Werke.

Vor und nach dem Film:

lokale Seest. 3
GRUNDTVIGHAUS

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*
Jeden Freitag 20 Uhr im Grundtvighaus, Seestraße 3

LichtSPieLE *Sassnitz eV.*
Jeden Freitag 20 Uhr im Grundtvighaus, Seestraße 3